Fleckner (2331 m)

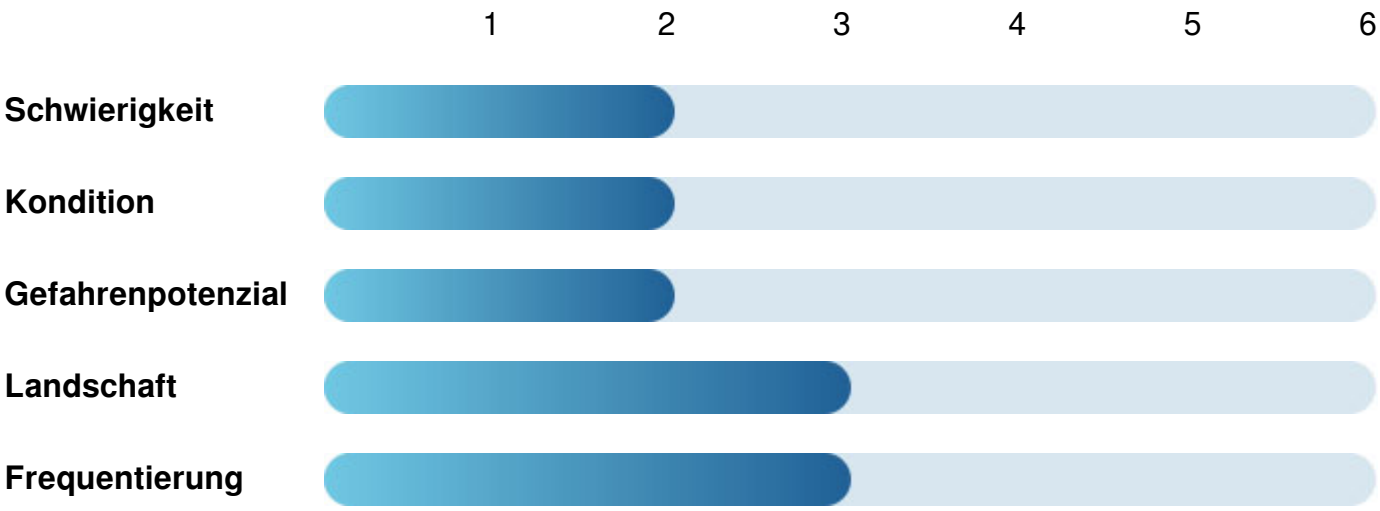
Skitour | Stubaier Alpen

850 Hm | Aufstieg 02:30 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Südlich vom Brenner öffnet sich bei Sterzing ein kleines Skitouren-Paradies. Oberhalb eines Waldgürtels im Ratschingstal leuchten verführerische weiße Hänge in einem langgestreckten Gebirgszug. Einer dieser verlockenden Skigipfel ist der Fleckner. Nur etwa 50 Höhenmeter, der ansonsten eher gemütlichen Tour, verlaufen durch ein steiles unangenehmes Waldstück. Doch am Gipfel zählt nur noch der Genuss, wenn der Blick über die glänzenden Schneeriesen der Ötztaler- und Stubaier Alpen schweift und über das Passeier Tal fast bis Meran reicht.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Über die Brennerautobahn (A13 und A22) oder über die Brennerbundesstraße nach Sterzing. Hier folgt man der Beschilderung ins Ridnauntal. Im Ort Stange biegt man links ab und fährt ins Ratschingstal. Weiter über Bichl, am Skigebiet vorbei, Richtung Flading. Kurz vor dem Weiler Flading, bevor die Straße bergab führt, findet man direkt auf der Anhöhe eine kleine Parkbucht. Kurz vorher gibt es noch einen kleinen Parkplatz, der für Tourengeher geräumt wird.

Ausgangspunkt: Am höchsten Punkt der Straße (ca. 1500 m), bevor es zum Weiler Flading hinabgeht. Hier beginnt die Forststraße zur Inneren Wumblsalm (Wegweiser).

Route: Man folgt der Forststraße nach Südosten Richtung: „Innere Wumblsalm“ (Wegweiser am Start). Nach einer kurzen Wegstrecke passiert man einen Rechtsabzweiger, der aber ignoriert wird. Man bleibt weiter auf der Forststraße, die bald danach über einen breiten Graben führt. Bei einer scharfen 180° Rechtskehre verlässt man die Forststraße und steigt nach Süden durch ein kurzes (ca. 50 Hm) steiles und dichtes Waldstück etwas mühsam empor. Danach geht es durch lichten Wald weniger steil bergan. Man überquert einen Forstweg und behält im weiteren Verlauf des Anstiegs immer die Grundrichtung Südsüdwest bei. Man trifft auf eine große und flache Lichtung über die man weiter ansteigt. Nach einem kurzen steileren Waldstreifen überquert man ein zweites Mal einen Forstweg und erreicht dann freies, weitläufiges Gelände, mit zwei getrennt voneinander stehenden Hütten (ca. 1810 m). Von hier aus spurt man nach Südwesten über einen mäßig steilen Wiesenhang auf den markanten Rücken zu, der vom Saxner herunterzieht. An der untersten Kuppe befindet sich ein Kreuz. Linkerhand dieses Rückens öffnet sich ein wunderschönes Tälchen, durch das man über gestuftes und mäßig steiles Gelände in den Sattel zwischen Fleckner und Saxner aufsteigt. Hier wendet man sich nach links und steigt etwas steiler die letzten Höhenmeter zur breiten und flachen Kuppe hinauf. Mit ein paar Schritten zu Fuß ist man auch schon am Gipfelkreuz angelangt.

Anfahrt: Wie Aufstieg. Wenn man sich das unangenehme steile Waldstück ersparen möchte, kann man nach der großen flachen Lichtung (ca. 1740 m) auf dem Forstweg nach links (Richtung Innere Wumblsalm) mit ein paar Treppenschritten kurz aufsteigen. Anschließend fährt man über etwas steilere, aber breite Schneisen hinab und trifft auf die Forststraße, die man vom Aufstieg her schon kennt.

Charakter: Die leichte, meist mäßig steile, Skitour bietet oberhalb der Waldgrenze herrlich breite Hänge und Mulden. Durch die nordseitige Lage hält sich der Pulverschnee meist lange. Der Waldgürtel wird größtenteils auf bequemen Forststraßen oder über Lichtungen bewältigt. Nur ca. 50 Hm verlaufen

© Tourentipp.com 2026

über ein steiles, bei Vereisung sehr unangenehmes, Waldstück. Auf der flachen, geräumigen Gipfelkuppe genießt man eine weitreichende Aussicht. Die Äußere Wumblsalm wird bei der Tour nicht berührt, diese liegt ca. 350 m östlich der hier beschriebenen Aufstiegslinie.

Lawinengefahr: gering (bei richtiger Spurwahl)

Exposition: Nord

Aufstiegszeit: ca. 2,5 Stunden

Tourdaten: Höhendifferenz: ca. 850 Höhenmeter Aufstieg, Distanz ca. 3,7 km

Jahreszeit: Dezember bis April

Stützpunkt: Auf der Tour gibt’s keine Einkehrmöglichkeit. Ca. 600 m vom Ausgangspunkt entfernt, findet man im Weiler Flading den Schölzhornhof mit warmer Küche auch am Nachmittag.

Karte: Alpenvereinskarte Brennerberge, Blatt 31/3, 1:50.000 oder Kompass Karte Blatt 44, Sterzing, Ratschings, Ridnaun, Pfitsch, 1:50.000.
Beide Karten sind erhältlich in unserem Karten-Shop.

Autor: Doris & Thomas Neumayr

© Tourentipp.com 2026